

Schulprogramm der Raboisenschule Elmshorn

**Förderzentrum
mit dem
Schwerpunkt
Geistige Entwicklung
- Offene Ganztagsschule -**





Inhalt	Seite
1 Einleitung.....	2
2 Äußere Struktur.....	2
2.1 Entwicklung der Schule	
2.2 Ausstattung	
3 Innere Struktur.....	3
3.1 Schülerschaft und Kollegium	
3.2 Unser Leitbild	
3.3 Prävention	
3.3.1 Präventionskonzept	
3.4 Unterricht	
3.4.1 Stundenplan	
3.4.2 Schwerpunkte der Klassenstufen an der Stammschule	
3.4.3 Gliederung des Kurssystems	
3.4.4 Unterrichtsfächer	
3.4.5 Arbeitsgemeinschaft (AG)	
3.4.6 Umgang mit neuen Medien	
3.4.7 Modellprojekt „Übergang Schule-Beruf“	
3.4.8 Angebote der individuellen Förderung	
4 Schülerbeförderung.....	14
5 Öffnung von Schule.....	14
5.1 Öffentlichkeitsarbeit	
5.2 Ganztagsangebot (GTA)	
5.3 Zusammenarbeit mit anderen Institutionen	
5.4 Ausbildung an der Schule	
6 Visionen.....	16
6.1 Vision 1 der Lehrerschaft	
6.2 Vision 2 der Lehrerschaft	
6.3 Vision der Elternschaft	



Schulprogramm der Raboisenschule

1 Einleitung

Das vorliegende Schulprogramm wurde in gemeinsamer Abstimmung in den verschiedenen Gremien der Raboisenschule erstellt. Die hier vorliegende vierte Revisionsfassung stellt zunächst Strukturen und Angebote dar, die aus Sicht der Schule positiv umgesetzt werden. Im abschließenden Teil werden die Visionen des letzten Schulprogramms reflektiert sowie zwei neue Visionen der Lehrerschaft (6.1 und 6.2) und eine Vision der Eltern (6.3) als Schwerpunkte für die weitere Arbeit vorgestellt.

Das Schulprogramm vom 09.01.2012 wurde im Bereich der Eckdaten aktualisiert und neue pädagogische Entwicklungen wurden eingearbeitet.

2 Äußere Struktur

2.1 Entwicklung der Schule

Die Raboisenschule ist ein Förderzentrum mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung und wurde im März 1975 gegründet. Sie bezog im November 1979 das jetzige Schulgebäude. Die Schülerschaft kommt aus dem nördlichen Kreis Pinneberg (Elmshorn, Barmstedt, Uetersen, Quickborn und Umgebung) sowie aus Teilbereichen des südlichen Kreises Steinburg.

Seit dem Schuljahr 2008/09 bietet die Lebenshilfe an vier Nachmittagen ein Ganztagesangebot an.

Als Förderzentrum übernimmt die Raboisenschule seit dem Schuljahr 2012/13 integrative Maßnahmen an zwei Regelschulen.

2.2 Ausstattung

Die Raboisenschule verfügt über 15 Klassenräume mit angrenzenden Gruppenräumen. Sie ist ausgestattet mit einer Lehrküche, drei Werkräumen, einem Raum für differenzierte Angebote, einer teilbaren Turnhalle mit Außenanlagen, einem Raum für motorische Förderung, einem Fachraum zur Förderung von Kindern mit intensivem Assistenzbedarf, diversen Sanitär- und Pflegeräumen, einem Computerraum, einem Schulhof mit Spielgeräten, einer Pausenhalle und einer Mensa, die vielfältig nutzbar ist. Neben dem Verwaltungstrakt hat die Stammschule eine Küche, in der eine Hauswirtschafterin täglich das Mittagessen zubereitet.

Alle Klassenräume verfügen über mindestens einen multimedialfähigen PC mit Internetanschluss sowie angeschlossenen Netzwerkdruckern. Zudem steht allen Klassen der Computerraum zur Verfügung.

Dieser Raum ist mit schulvernetzten, internetfähigen, multimedialen PC-Arbeitsplätzen samt umfangreicher Software sowie einem Lehrerarbeitsplatz ausgestattet, wobei ein Arbeitsplatz für sehgeschädigte Schüler¹ eingerichtet ist.

¹ Aus Gründen einer besseren Lesbarkeit ist im Text nicht durchgängig die weibliche und männliche Form bei Personennennungen verwendet worden.



Schulprogramm der Raboisenschule

Für Schüler mit entsprechenden motorischen Beeinträchtigungen stehen spezielle Steuerungen durch unterschiedliche Tasten zur Verfügung.

Seit dem Sommer 2010 hat die Raboisenschule einen Fühl- und Tastgarten. In ihm gibt es Wege mit verschiedenen Untergründen, mit Steigungen und Stufen, die ein vielfältiges Geh- und Gleichgewichtstraining ermöglichen. Der Aufbau der umliegenden Beete bietet insbesondere Schülern mit einer Sehschädigung Möglichkeiten Pflanzen mit allen Sinnen zu erleben. Bei der Gestaltung wurde auf vielfältige Blattstrukturen und Düfte Wert gelegt.

Des Weiteren wird die Gestaltung des Schulgeländes derzeit überarbeitet und soll voraussichtlich bis zum Sommer 2015 fertiggestellt werden.

3 Innere Struktur

3.1 Schülerschaft und Kollegium

Die Stammschule hat zurzeit 136 Schüler im Alter zwischen 6 und 18 Jahren, die in 15 Klassen überwiegend altershomogen unterrichtet werden. An einer Grundschule und an einer Gemeinschaftsschule unterstützt die Raboisenschule den Unterricht von Schülern mit unterschiedlichen Präventionsbedarfen und sonderpädagogischen Förderbedarfen. Die Klassenstärke beträgt an der Stammschule 8 - 12 Schüler. Je nach Förderbedarf der Kinder wird der Klassenlehrer von Fach- und Hilfskräften unterstützt. Neben dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung können die Schüler zum Teil auch weitere Förderschwerpunkte in den Bereichen Sehen, Hören, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung sowie aus dem Bereich des autistischen Spektrums haben. Ca 8 % der Schüler sind auf einen Rollstuhl angewiesen.

Zurzeit hat die Stammschule über 50 Mitarbeiter. Das Kollegium setzt sich aus verschiedenen Berufsgruppen zusammen.

Es arbeiten unterschiedliche Lehrkräfte (Sonderschullehrer, Fachlehrer, Heilpädagogen, Erzieher mit Zusatzausbildung, Lehrkräfte in Ausbildung), sozialpädagogische Assistenten, eine Sekretärin, eine Hauswirtschafterin, ein Hausmeister, Schulbusfahrer, Bundesfreiwilligendienstleistende sowie Praktikanten zusammen. Einzelne Schüler werden zudem zeitweise durch Schulbegleiter unterstützt.

3.2 Unser Leitbild

Die Erziehung zur Gemeinschaft stellt einen wichtigen Baustein der Arbeit an unserer Schule dar. Das gegenseitige Akzeptieren aller Persönlichkeiten, insbesondere der individuellen Stärken und Schwächen jedes Einzelnen, wird in der Schule unterstützt. Das gemeinsame Erarbeiten und Akzeptieren von sozialen Regeln innerhalb der Klassen- und Schulgemeinschaft bildet die Grundlage eines harmonischen Miteinanders.



Schulprogramm der Raboisenschule

Diese in ihren Grundsätzen in der visualisierten Schulordnung verankerten Regeln geben den Schülern einen klaren Rahmen, in dem sie sich orientieren und miteinander agieren können.

Dazu gehören Aktivitäten im Unterricht genauso wie die alljährlichen Schulfeste, die von allen gemeinsam gestaltet werden. Dabei unterstützen die älteren Schüler die jüngeren. Es finden auch stufenübergreifende Projekte statt, bei denen Gruppen unterschiedlichen Alters kooperativ miteinander arbeiten. Weiterhin erhalten die älteren Schüler die Möglichkeit, Patenschaften für jüngere Mitschüler zu übernehmen. Sie helfen ihnen, sich in der neuen Umgebung zurechtzufinden, sie begleiten sie auf den Pausenhof und zurück zu ihrem Klassenraum.

Die Förderung eigener Stärken und Fähigkeiten sowie des Selbstbewusstseins findet grundsätzlich in allen Unterrichtssituationen statt. Deutlich wird dies am Beispiel der „Brötchenbude“. Alle Aktivitäten werden möglichst eigenständig von Schülern ausgeführt.

Die Raboisenschule sieht sich als Lernort, an dem Leistungen in verschiedenen Entwicklungsbereichen abgefordert werden. Bei der Realisierung offener Unterrichtsstrukturen regen z.B. Wochenpläne dazu an, Arbeitsvorgänge eigenverantwortlich zu planen und selbstständig durchzuführen.

Ein wichtiges Anliegen unserer Schule ist es, die Schüler auf das Leben außerhalb des „Schonraums“ Schule vorzubereiten und ihnen ein Zutrauen in die eigene Person mit auf den Weg zu geben. Dazu werden auch möglichst viele Lernorte außerhalb der Schule aufgesucht.

3.3 Prävention

Am 19. 06. 2013 wurde die Raboisenschule als Präventionsschule ausgezeichnet. Neben internen Maßnahmen zur Lebenskompetenzförderung der Schüler wurden auch externe Angebote verankert und ein tragfähiges Netzwerk aufgebaut.

Im Konzept der Raboisenschule wurden die Bereiche Gewalt, Sucht, Sexualität, Gesundheit und Verkehr aufgenommen.

Die einzelnen Bereiche werden in den Stufen thematisch und altersspezifisch- in Anlehnung an unser Förderkonzept- behandelt.

Die aufgeführten Themenbereiche im Präventionskonzept richten sich in ihrer Intensität und im Ablauf stets nach der Zusammensetzung und den Bedürfnissen der Schüler.

Als externe Partner stehen uns diverse Einrichtungen des Kreises Pinneberg zur Verfügung.

Genauer ist aus dem Präventionskonzept zu ersehen.

Alle Einrichtungen wirken beratend und unterstützend in der Förderung von Sozialkompetenzen, im Umgang mit Konflikten sowie bei der Stärkung von Eltern/ Sorgeberechtigten in ihrer Erziehungskompetenz.



Schulprogramm der Raboisenschule

3.3.1 Präventionskonzept der Raboisenschule

STAND: 5.11.2012

	Gewaltprävention	Sucht- prävention	Sexualpädagogik, Missbrauchs- prävention	Gesundheits- vorsorge	Verkehrs- erziehung	Externe Ansprech- partner
Unterstufe	- Klassen- und Schulregeln - Thema: Polizei /Notruf - Thema: Feuerwehr, Brandschutz		- Körper kennenlernen, Ich und die anderen, Nähe/ Distanz/ Grenzen (nach u.a. BZgA Kindergartenbox)			- örtliche Polizei, (Polizei- wache Moltkestr.) - Polizei- direktion Segeberg carsten.wegener@polizei.landsh.de
Mittelstufe	- Streitkultur erarbeiten (z.B. Konflikt- lotsen-Programm der Klassen- sprecher-AG) - Klassen- und Schulsprecher- wahl (im Rahmen der Klassen- sprecher- AG) - Konzept „Bewegte Pause“, Fußball	Bei Bedarf durch Kreisverwaltung möglich	- Körperpflege - Sexueller Missbrauch (nach „Ja zum Nein“, PETZE)	- Gesunde Ernährung (Ernährungs- führerschein nach Hanneforth)	- Fußgänger- Führer- schein - Fahrrad- training (Projekt „Frührad- fahren“, Landes- verkehrs- wacht)	PETZE, Institut für Gewalt- prävention , Kiel Tel: 0431/9 11 85 Wendepunkt tetens@wendepunkt-ev.de
Oberstufe	- Konzept „Bewegte Pause“ für Schüler mit Verhaltens- problemen und hohem Bewegungsdrang - Fußballpause		- Jan und Julia (Pubertät, Sexualität, Schwangerschaft, Verhütung)	- Ernährungs- pyramide (nach A. Hanneforth)	- Benutzung öffentlicher Verkehrs- mittel	Wendepunkt Sexual- prävention: www.wendepunkt-ev.de info@wendepunkt-ev.de
Werkstufe	- Konzept „Bewegte Pause“ - Projektorientierter Vorbereitungs- unterricht zur Berufswahl (u.a. Praktika) - Freizeitgestaltung / Lebensplanung (nach Notker Kracher)		- Körperpflege - Verhütung, Sex.Übergriffe, Sexuelle Selbstbestimmung; Konzept: ProFamilia Verhütungskoffer - Beratungsstellen finden	- 1. Hilfe- Kurs durch DRK Ernährung (Kochkurs durch VHS) - Kontakt zu Sport- vereinen (z.B. EMTV)		- AWO - Lebenshilfe - VHS - Familien- bildungs- stätte - Werkstätten - Pro Familia



Schulprogramm der Raboisenschule

3.4 Unterricht

Die Vollzeitschulpflicht beträgt neun Jahre. Diese sind in drei Unterstufen-, drei Mittelstufen- und drei Oberstufenklassen eingeteilt. Daran schließt sich in der Regel die Werkstufe an, in der die Schüler auf die Berufsausbildung vorbereitet werden.

Innerhalb der Stufen wird sich sowohl an den Lehrplänen der Regelschulen als auch an dem Lehrplan Sonderpädagogische Förderung orientiert.

Der Unterricht verläuft nach einem geregelten Stundenplan, der den Schülern eine zeitliche Orientierung im Verlauf des Tages und der Woche ermöglicht.

3.4.1 Stundenplan

Der Wochenablauf ist aus dem folgenden Rahmenstundenplan ersichtlich:

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00 - 8.45	Deutsch	Mathe	Deutsch	Mathe	Kurs
8.45 - 9.00	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
9.00 - 10.15	TZU / FU	TZU / FU	TZU / FU	TZU / FU	TZU / FU
10.15 - 10.45	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
10.45 - 12.00	TZU / FU	TZU / FU	TZU / FU	TZU / FU	TZU / FU
12.00 - 12.15	Mittag	Mittag	Mittag	Mittag	Mittag
12.15 - 12.30	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
12.30 - 13.30	- 12.45	AG	AG	AG	-
TZU = Themenzentrierter Unterricht FU = Fachunterricht (Sport/ Verbraucherbildung/ Werken/ Musik/ Kunst/ Freiarbeit) AG = Arbeitsgemeinschaft					

Der Tagesablauf an unserer Stammschule wird dadurch geprägt, dass sich die Einrichtung, Organisation und die Lernangebote nach den individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten der Schüler richten. Der Unterricht ist handlungsorientiert angelegt (Themenzentrierter Unterricht). Ziele und Inhalte ergeben sich aus dem Erziehungsbedarf und Lernbedarf und aus der Lebenswirklichkeit der Menschen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung.



3.4.2 Schwerpunkte der Klassenstufen an der Stammschule

Die Schwerpunkte der Unterstufe sind:

- Das System Schule kennen und sich darin bewegen lernen
- Entwicklung und Förderung der Ich-Kompetenz sowie der Sozialkompetenz
- Vermittlung von lebenspraktischen Fähigkeiten
- Förderung der Wahrnehmung und der fein- und grobmotorischen Fertigkeiten
- Spieltätigkeiten ausweiten und über spielerisches Handeln zum Lernen kommen
- Aufbau einer Arbeitshaltung und Erlernen von Arbeitstechniken
- Anbahnung der Kulturtechniken

Die Schwerpunkte der Mittelstufe sind:

- Fortführung der Vermittlung lebenspraktischer Fertigkeiten (Hygiene, Zubereitung kleiner Gerichte, Einkauf, Verkehrssicherheit ...)
- Weiterführung der Fähigkeiten zur Partner-, Kleingruppen- und Gruppenarbeit
- Vermehrte Auseinandersetzung mit Sach- und Umweltthemen sowie Erweiterung von eigenen Handlungsstrategien
- Förderung kooperativer Spiele und Beschäftigungsformen
- Vertiefung der Arbeitstechniken, Einführung in den Umgang mit dem PC
- Anbahnung von Konfliktlösungsstrategien
- Stärkere Fokussierung auf die Kulturtechniken, Arbeiten nach komplexen Handlungsplänen

Die Schwerpunkte der Oberstufe sind:

- Förderung der Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit in allen Lebens- und Arbeitsbereichen
- Hilfestellungen für Beziehungsaufbau und Konfliktverhalten geben
- Auseinandersetzung mit eigenen Stärken und Schwächen
- Partnerschaft und Sexualität
- Aktive Freizeitgestaltung
- Umgang mit neuen Medien

Die Schwerpunkte der Werkstufe sind:

- Durchgehendes Konzept ist die Vorbereitung auf das Leben nach der Schule sowie der Unterricht in wechselnden Bezugsgruppen
- Förderung von Kompetenzen im sozialen Zusammenleben und Miteinander (z.B. Kantinensystem beim Mittagessen, klassenübergreifender Sport-, Kunst- und Musikunterricht sowie klassenübergreifende Ausflüge)
- Klassenübergreifende Bearbeitung von Themenschwerpunkten wie z.B. Erste Hilfe, Umgang mit dem Internet, Gewaltprävention, etc. über einen Zeitraum von ein bis zwei Wochen
- Angebot von klassenübergreifenden Berufsvorbereitungen, an denen die Schüler in Theorie und Praxis in verschiedenen Arbeitsfeldern (Montage und Verpackung, Garten- und Landschaftsbau, Hotel und Gastronomie, technisches Werken, Druckerei) erste Erfahrungen sammeln und sich im Arbeiten erproben
- Schulung der beruflichen Grundfertigkeiten wie Pünktlichkeit, Arbeitshaltung, Sozialverhalten, Ausdauer, Flexibilität und Genauigkeit



Schulprogramm der Raboisenschule

- Durchführung von Praktika in Tagesförderstätten, in den Werkstätten für behinderte Menschen im Einzugsbereich sowie auf dem ersten Arbeitsmarkt

Stundenplan der Werkstufe:

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00 - 8.45	Deutsch	Mathe	Deutsch	Mathe	Kurs
8.45 - 9.00	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
9.00 - 10.15	TZU im Klassenverband	Berufsvorbereitung (Theorie)	Berufsvorbereitung (Praxis)*	TZU im Klassenverband	Sport/ Kunst/ Musik
10.15 - 10.45	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
10.45 - 12.00	Kochen Kleines Kochen Lebenspraxis ÜSB	Berufsvorbereitung (Theorie)	Berufsvorbereitung (Praxis)*	TZU im Klassenverband	Sport/ Kunst/ Musik
12.00 - 12.15	Mittag	Mittag	Mittag	Mittag	Mittag
12.15 - 12.30	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
12.30 - 13.30	Kochen Kleines Kochen Lebenspraxis ÜSB	AG	Berufsvorbereitung (Praxis)*	AG	-
* In den Arbeitsgruppen: Montage/ Verpackung, Garten- und Landschaftsbau, Hotel und Gastronomie, Druckerei, technisches Werken ÜSB: Projekt Übergang Schule Beruf in Kooperation mit Integrationsfachdienst					

Zum Schuljahresende erhalten die Schüler ein Berichtszeugnis und zum Halbjahr einen Förderplan, der regelmäßig fortgeschrieben wird, um eine transparente und kooperative Förderung für alle Beteiligten zu ermöglichen.

3.4.3 Gliederung des Kurssystems

Das Kurssystem der Raboisenschule gliedert sich in Deutsch- und Mathematikurse sowie in Förderkurse mit individuellen Förderschwerpunkten, die jeweils zweimal wöchentlich 45 Minuten angeboten werden.



Schulprogramm der Raboisenschule

Des Weiteren gibt es einmal wöchentlich ein Kursangebot mit zur Zeit folgenden Themen: Erdkunde, Tanzen, Experimente, Englisch, Kommunikationstechniken, Umgang mit dem PC, Lernbüro, Schülerparlament, Angebote für Schüler mit intensivem Assistenzbedarf.

Die Zusammensetzung der Kursteilnehmer erfolgt klassenübergreifend auf verschiedenen Lern- und Leistungsniveaus.

Deutschkurs

In diesem Kurs werden grundlegende Fähigkeiten in den Bereichen Wahrnehmen, Deuten und Verstehen von konkreten, bildhaften, symbolischen oder abstrakten Zeichen und Signalen angebahnt und gefestigt. Diese bilden die Grundvoraussetzungen zum Erlernen des Lesens und des Schreibens.

Angelehnt an den in der Raboisenschule entwickelten Leselehrgang „Lesen mit Lo“ wird der Unterricht handlungsorientiert durchgeführt.

Zur Unterstützung werden lautbegleitende Gebärden eingesetzt.

Nach Abschluss des Leselehrgangs wird der Schwerpunkt auf Ganzschriften gelegt.

Mit einem erweiterten Leseverständnis geht auch ein erweiterter Schreibbegriff einher. Zunächst steht die Aussage eines *geschriebenen* Bildes, Wortes oder Textes im Vordergrund, so dass lautgetreues Schreiben von Wörtern gelingt. Aufbauend werden Aspekte der Rechtschreibung und der Grammatik in die Arbeit mit einbezogen. Schreiblehrgänge werden in Druckschrift und vereinfachter Ausgangsschrift bearbeitet.

Mathematikkurs

Die Kenntnis grundlegender mathematischer Inhalte erleichtert eine geordnete Wahrnehmung der Umwelt und steigert die eigene Handlungskompetenz.

Lernangebote im pränumerischen Bereich sollen die Schüler befähigen, die Umwelt durch äußere und innere Ordnungen zu strukturieren. Der spielerisch handelnde Umgang mit verschiedenen Objekten aus dem lebenspraktischen Bereich der Schüler ist die Grundlage aufbauender mathematischer Lernziele.

Der Inhalt der Mathekurse reicht entsprechend des Leistungsvermögens der Schüler von der Pränumerik über schriftliche Rechenverfahren bis hin zu mathematischen Inhalten aus dem Lehrplan der Sekundarstufe.

Der selbstständige Einsatz von Rechenhilfen sowie der handelnde Umgang mit Maßen und Geld bilden einen weiteren Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit.

Schülerparlament

Ab der Mittelstufe wählt jede Klasse einen Klassensprecher und einen Vertreter. Die Klassensprecher bilden das Schülerparlament der Raboisenschule. Dieses trifft sich einmal wöchentlich, um aktuelle Themen der Schule zu bearbeiten, wiederkehrende Aufgaben zu verteilen, bzw. zu übernehmen und/oder Aktivitäten in der Schule zu planen. Das Schülerparlament wird von Lehrkräften unterstützt.

Des Weiteren gibt es zwei Vertrauenslehrer, die der Schülerschaft bei auftretenden Problemen Hilfestellungen geben können. Regelmäßig nehmen die Schülersprecher am Landesschülerparlament der Förderzentren teil. Vereinzelt beteiligen sich Schüler ab dem siebten Schulbesuchsjahr an den Schulkonferenzen.



Schulprogramm der Raboisenschule

Lernbüro

Das Lernbüro wird an drei Tagen in der Woche für jeweils eine Stunde angeboten. Die Häufigkeit der Teilnahme hängt vom individuellen Förderbedarf ab. Es richtet sich an Schüler, die zusätzlich zu ihrem regulären Unterricht noch kognitive Förderung benötigen. Die Themen orientieren sich an den Lehrplänen der sonderpädagogischen Förderung sowie der Regelschulen und umfassen alle Fächer außer Musik, Kunst, Sport und Verbraucherbildung. Verbindendes Element ist das gemeinsame Lernen und Arbeiten. Experimente und Arbeiten in geöffneten Unterrichtsformen sind ein wesentlicher Bestandteil. Des Weiteren sind die regelmäßigen Hausaufgaben ein wichtiges Element.

Förderkurse

Förderkurse wenden sich an Schüler, die nicht an den angebotenen Deutsch- und Mathekursen teilnehmen können. In diesen Kursen wird häufig nach dem TEACCH-Ansatz sowie dem Konzept von Lili Nielsen gearbeitet. Es gibt weitere Angebote zum „Dabeisein, Dabeibleiben“, Kontakte und Gruppe Aushalten, zur Anbahnung und Übung lebenspraktischer Fertigkeiten (Ort finden, Jacke an- und ausziehen, Arbeitsplatz einrichten, Aufbau einer Arbeitshaltung, einfache Strukturen erfahren) und Angebote, in denen die Eigenaktivität der Schüler gefördert wird.

Zusätzlich gibt es einen Förderkurs, in dem die Förderung der motorischen Fähigkeiten im Vordergrund steht.

3.4.4 Unterrichtsfächer

Themenzentrierter Unterricht (TZU)

Der Themenzentrierte Unterricht ist das Kernstück des unterrichtlichen Angebots und orientiert sich sowohl an den Lehrplänen als auch an der Bedeutsamkeit für die Schüler. Hierbei werden die verschiedenen Leitthemen des schulinternen Curriculums berücksichtigt. Spezifische Themen sind z.B. „Feuerwehr“, „Umwelt“ und „Sexualerziehung“.

Der TZU ist fächerübergreifend angelegt und verbindet dabei handlungs-, fach- und entwicklungsbezogene Lernbereiche sowie die individuellen Förderbedürfnisse.

Zu dem jeweils aktuellen Thema des TZU werden nach Möglichkeit Inhalte aus allen Unterrichtsfächern (Mathe, Deutsch, Sachunterricht, Musik, Kunst...) mit einbezogen.

Musisch-kreativer Bereich

Der musische Unterricht an der Raboisenschule nimmt im Klassenverband, wie in Arbeitsgemeinschaften einen breiten Raum ein. Begrüßungs-, Spiel- und Bewegungslieder verschiedenster Art helfen, den Schultag zu ritualisieren und ihn kindgemäß zu strukturieren.

Kunst- und Werkunterricht sind für den Schulalltag und das Außenbild der Raboisenschule von großer Bedeutung.

Im Kunst- und Werkunterricht wird der sachgerechte und kreative Umgang mit unterschiedlichen Techniken, Materialien und Werkzeugen angebahnt, gefestigt und in TZU begleitenden Werkprojekten umgesetzt.



Schulprogramm der Raboisenschule

Verbraucherbildung

Jede Klasse erhält in diesem Unterricht zunächst eine Förderung in den Grundfertigkeiten im Umgang mit Lebensmitteln und Küchengeräten. Ziel ist es, die Planung, den Einkauf und die Zubereitung von Mahlzeiten möglichst selbstständig umzusetzen (z.B. zur Vorbereitung auf die Versorgung in einer betreuten Wohnstätte).

In der Lehrküche wird täglich von einer Klasse die Mittagsmahlzeit zubereitet und gemeinsam eingenommen.

Zusätzlich werden wöchentlich in der „Brötchenbude“ belegte Brötchen von einer Oberstufenklasse zubereitet und verkauft.

Sportunterricht

Für den Sportunterricht stehen eine Mehrzweckhalle und im Außenbereich ein Hartplatz, eine Laufstrecke und eine Weitsprunggrube zur Verfügung.

Neben den traditionellen Turngeräten und Kleingeräten können verschiedenste psychomotorische Materialien genutzt werden.

In der Regel steht jeder Klasse die Sporthalle einmal in der Woche zur Verfügung. Häufig erfolgt der Unterricht zusammen mit einer Partnerklasse.

Es gibt eine Schul-Fußballmannschaft - die ergänzt von weiteren Schülern - täglich in der großen Pause trainiert und an vielen Turnieren auf Kreis- und Landesebene bis hin zur Bundesebene teilnimmt.

Jedes Jahr finden ein Lauftag und die Bundesjugendspiele Leichtathletik statt, bei denen sich die Schüler in den drei klassischen Disziplinen messen können. Für Schüler mit intensivem Assistenzbedarf finden an diesem Tag abgewandelte Spiele statt.

Schwimmunterricht

In der Mittelstufe und zu Beginn der Oberstufe erhalten die Schüler einmal wöchentlich die Möglichkeit zum „Lernen im Wasser“. Die Schüler haben hier die Gelegenheit, vielfältige Bewegungs- und Körpererfahrungen zu sammeln. In klassenübergreifenden Gruppen werden die Schüler im Bereich der Wassergewöhnung bis zur Vermittlung von Schwimmtechniken unterrichtet. Dazu stehen ein Lehrschwimmbecken und ein Schwimmerbecken zur Verfügung. Innerhalb des Unterrichts erhalten die Schüler Gelegenheit, die Jugendschwimmabzeichen abzulegen.

Reitunterricht

Therapeutisches Reiten erfolgt in der Unterstufe. Die Reitstunden finden außerschulisch statt und werden von einer ausgebildeten Reitlehrerin mit Zusatzausbildung durchgeführt. Dieses Angebot erfolgt einmal wöchentlich und kann den Schülern durchschnittlich zwei Jahre angeboten werden.



3.4.5 Arbeitsgemeinschaft (AG)

Nach dem Klassenunterricht erhalten die Schüler der Mittelstufe an einem Tag, in der Oberstufe an zwei Tagen und in der Werkstufe an drei Tagen in der Woche die Möglichkeit, in einer AG in der Zeit von 12.30 - 13.30 mitzuarbeiten.

Inhalte der Angebote sind sportlicher, musischer, handwerklicher oder kognitiver Art. Angeboten werden zur Zeit Chorsingen, Lego, Kommunikationstechniken, Handball, Lernbüro, Spiele für drinnen und draußen, Seidenmalerei, Handarbeiten, Frühradfahren, Schülerzeitung, Literatur/Theater, Tischtennis/ Billard, Fußball, Künstlerwerkstatt, Rhythmik, Mädchen, Mädchen, Walken, Ipad & Co, Körperwahrnehmung/Entspannung und Religion.

3.4.6 Umgang mit neuen Medien

In der Raboisenschule kommen PCs im Kurs- und Klassenunterricht sowie in Arbeitsgemeinschaften zum Einsatz. Den Schülern soll ein adäquater Umgang mit der Bedienung und alltäglichen Nutzung (z.B. Textverarbeitung, Internet, E-Mails) vermittelt werden. Verschiedene Übungsprogramme (Budenberg, Lernwerkstatt 7 u.a.) ermöglichen eine abwechslungsreiche Wiederholung und Festigung von Unterrichtsinhalten.

Im Internet können die Schüler einen zeitgemäßen Zugang zur Informationsgewinnung sowie zur Kommunikation (E-Mail) erhalten. Mögliche Gefahren, z.B. durch soziale Netzwerke, sind wichtige Bestandteile der unterrichtlichen Arbeit. Hierfür ist ebenso eine regelmäßige Weiterbildung des Kollegiums notwendig, sowie für die Nutzung neuester Medien (z.B. Ipad/Tablets), die im Unterricht vielfältig eingesetzt werden.

3.4.7 Modellprojekt „Übergang Schule – Beruf“

Die Raboisenschule nimmt seit dem 01.01.2011 an dem Modellprojekt „Übergang Schule – Beruf“ teil. Ziel soll sein, dass Schülern vermehrt die Chance gegeben werden kann, einen Arbeitsplatz auf dem ersten Arbeitsmarkt, z.B. in Form der Unterstützten Beschäftigung oder als ausgelagerten Arbeitsplatz der Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) zu finden. In Zusammenarbeit mit dem Kreis Pinneberg, der Agentur für Arbeit und dem Integrationsfachdienst (IFD) bekommen die Schüler der 10. Klassenstufe die Möglichkeit am vertiefenden Berufsschulunterricht teilzunehmen. Des Weiteren sollen die Schüler „Schnupperpraktika“ auf dem ersten Arbeitsmarkt machen. In der zweiten Phase (Klassenstufe 11), die nach einer Berufswegekonferenz mit allen Projektbeteiligten folgen kann, liegt der Schwerpunkt auf langfristigen, praktischen Erfahrungen in Betrieben des ersten Arbeitsmarktes. Diese sollen den individuellen Interessen, Neigungen und Fähigkeiten der Schüler entsprechen.

Das Projekt ist am 01.08.2014 für zwei weitere Jahre in eine zweite Modellphase gestartet.

Auch im integrativen Kontext sind wir in diesem Bereich tätig.



3.4.8 Angebote der individuellen Förderung

Förderung von Schülern mit intensivem Assistenzbedarf

Kinder und Jugendliche mit mehrfachen Behinderungen und mit erhöhtem Assistenzbedarf werden altersentsprechend in ihren Klassen unterrichtet und gefördert. Zusätzlich können sie in verschiedenen Kleingruppen oder einzeln ein spezielles Angebot bekommen. Schwerpunkt hierbei ist die Entwicklung der Eigenaktivität. Dabei geht es um die Förderung in den Bereichen Wahrnehmung, Kommunikation und Bewegung.

Hierzu stehen in der Stammschule umfangreiche Unterstützungssysteme materieller und personeller Art zur Verfügung.

Motorische Förderung

Für Schüler mit starken Beeinträchtigungen in der motorischen Entwicklung gibt es an der Raboisenschule die Möglichkeit, motorische Förderstunden auf der Grundlage des Bobath-Konzeptes zu bekommen. Das Angebot setzt sich zusammen aus der individuellen Förderung, Einbindung des Erlernten in den Unterricht, Beratung der Bezugspersonen und Unterstützung bei der Versorgung mit Hilfsmitteln.

Sprach- und Kommunikationsförderung (Unterstützte Kommunikation)

Die Fähigkeit, mit anderen zu kommunizieren, ist ein selbstverständliches Grundrecht. Viele unserer Schüler können sich kaum ausreichend, nur gegenüber sehr vertrauten Personen oder unter günstigen Umständen sprachlich äußern.

Für diese Kinder und Jugendlichen versuchen wir, mit der Unterstützten Kommunikation (UK) individuelle Wege der Verständigung zu entwickeln. Dabei werden körpereigene Kommunikationsformen (wie Blickbewegung, Mimik, Gestik, Körperhaltung, Körperbewegung und natürliche Gebärden), festgelegte Gebärden, Kommunikationstafeln (mit Bildern, Fotos und/oder Symbolen), Tasten (BIGmack, Step-by-Step), einfache Sprachausgabegeräte (GoTalk, Tobii) und komplexe elektronische Sprachausgabegeräte (SmallTalker, iPad mit GoTalkNow oder MetaTalkDE App, Tobii mit Augensteuerung) eingesetzt.

An der Stammschule wird ein einheitliches Gebärdensystem verwendet. Die Gebärden stammen im Wesentlichen aus dem Wortschatz der deutschen Gebärdensprache. Bei mehreren zur Auswahl stehenden Gebärden für ein Wort, haben wir uns für die regional am häufigsten verwendete oder die am einfachsten auszuführende Gebärde entschieden. Es wurde ein ca. 250 Gebärdenzeichen umfassendes Buch erstellt. Für neues Personal und Bezugspersonen wurde eine CD mit einer Powerpointpräsentation mit den 40 wichtigsten Gebärdenzeichen und den Gebärden zum Lo-Leselehrgang erstellt.

Ansätze der Lautsprache werden genutzt, gefördert und ausgebaut und durch Kommunikationshilfen und -techniken so ergänzt, dass der Schüler in die Lage versetzt wird, sich zu äußern und von anderen besser verstanden zu werden.

Die sonderpädagogische Begleitung und Vermittlung der speziellen Eigenheiten der Kommunikationshilfe und der Gesprächsführung erfolgt im Klassenverband, in Arbeitsgemeinschaften und Kursen.



Schulprogramm der Raboisenschule

Die Diagnostik und die Hilfsmittelversorgung geschehen in Zusammenarbeit mit den Eltern, den pädagogischen Bezugspersonen und der UK-Beratungsstelle Schleswig-Holstein (LfS Schleswig).

Für Eltern, Kollegen und Interessierte gibt es Talker-Workshops und eine Talker-Sprechstunde. Hier werden der Umgang, der Einsatz und die Alltagstauglichkeit mit dem SmallTalker erforscht sowie Ideen und Hilfen vorgestellt und erarbeitet, die die Schüler zu gelingender Kommunikation befähigen sollen.

Einige Kolleginnen nehmen regelmäßig an landesweiten Fortbildungen zum Bereich UK teil und geben die dort erhaltenen Inhalte an Kollegen weiter.

4 Schülerbeförderung

In der Raboisenschule Elmshorn werden die meisten Schüler mit vier kreiseigenen Bussen zum Unterricht befördert. Aus Kapazitätsgründen werden zusätzliche Beförderungsunternehmen in Anspruch genommen.

Durch die Beförderung mit Schulbussen ergeben sich verschiedene positive Aspekte für die Kinder, deren Eltern und die Stammschule.

Der Fahrdienst stellt eine sichere und zeitlich verlässliche Transportform für unsere Schülerschaft dar. Dies wird verantwortungsvoll durch die geschulten Busfahrer sowie die Begleitpersonen gewährleistet. Sie sind für die Schüler Vertrauenspersonen und für die Eltern Ansprechpartner.

Viele Schüler unserer Schule haben auf Grund ihrer Behinderung eine eingeschränkte Mobilität. Durch den Busdienst ist es möglich, diese Beeinträchtigungen teilweise auszugleichen und externe Lernorte aufzusuchen. So können Unterrichtsthemen vor Ort praxisnah vermittelt werden.

Für die Eltern stellt der geregelte Fahrdienst eine Arbeits- und Betreuungsentlastung dar. Die Buspläne orientieren sich an den Unterrichtszeiten. Dadurch werden Wartezeiten für die Kinder vermieden.

Nach gründlicher Vorbereitung, Prüfung und mit dem Einverständnis der Eltern bewältigen ältere Schüler den Schulweg mit öffentlichen Verkehrsmitteln, kommen alleine zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule.

Einige Schüler werden von ihren Eltern gebracht.



5 Öffnung von Schule

5.1 Öffentlichkeitsarbeit

Durch die Öffentlichkeitsarbeit sollen Außenstehende Einblick in das schulische Leben des Förderzentrums erhalten. So soll die unterrichtliche Arbeit, aber auch das spezielle Leistungsspektrum unserer Schülerschaft der Öffentlichkeit nahegebracht werden.

Die besonderen Leistungsstärken der Raboisenschule in den verschiedensten Bereichen und besondere Aktivitäten werden seit langem in der örtlichen Presse dargestellt.

Der öffentliche Zuspruch, den die Raboisenschule mit ihrer Arbeit findet, wird auf dem traditionellen Weihnachtsbasar deutlich. Viele Bürger aus Elmshorn und Umgebung besuchen diese Veranstaltung genauso gerne wie Freunde der Schule und ehemalige Schüler.

Die künstlerische Arbeit in der Schule ist untrennbar mit dem Wirken der integrativen „Bezalel-Kunstwerkstatt“ verbunden. Die hierbei erstellten Kunstwerke haben bundesweit Anerkennung gefunden.

Die Arbeit der Stammschule wird durch den Förderverein der Raboisenschule unterstützt. Hierbei handelt es sich um einen als gemeinnützig anerkannten Verein, der sich durch die Bereitstellung finanzieller Mittel für Vorhaben der Schule einsetzt, die der Schulträger nicht finanzieren kann. Aufgrund ihrer breiten Öffentlichkeitsarbeit wird die Schule von vielen Sponsoren über den Förderverein unterstützt.

Die Raboisenschule arbeitet mit anderen Schulen und externen Institutionen wie Sportvereinen, der Lebenshilfe Elmshorn und der Volkshochschule zusammen.

Die Raboisenschule stellt sich der Öffentlichkeit mit einer Homepage im Internet (www.raboisenschule.de) vor. Darüber hinaus gibt es Informationsbroschüren über die Stammschule, den Förderverein und die Kunstwerkstatt.

5.2 Ganztagsangebot (GTA)

Das Ganztagsangebot ist eine Maßnahme zur pädagogischen Betreuung, Bildung, Erziehung und Freizeitförderung mit dem Ziel, die individuellen Fähigkeiten und Neigungen der Schüler zu fördern. Der Träger ist die Stiftung Lebenshilfe Südholstein.

Das Angebot beginnt nach der regulären Unterrichtszeit an maximal zwei Tagen in der Woche und findet in den Räumlichkeiten der Raboisenschule statt.

Den Schülern des Förderzentrums wird dort die Gelegenheit geboten, Schulfreundschaften und Kontakte über den Schulalltag hinaus aufzubauen.



Schulprogramm der Raboisenschule

Inhalte des GTA sind u.a.:

- Angeleitete Spiel- und Freizeitangebote
- Förderung von Schülern mit intensivem Betreuungsbedarf
- Raum und Zeit für Freispiel
- Möglichkeit zur Unterstützung bei den Hausaufgaben

Aktueller Elternbeitrag: 70 € pro Monat im Kalenderjahr (verbindlich für ein Jahr)

Tage/ Zeiten:	Montag	12.45 - 15.45 Uhr	Oberstufe/Werkstufe
	Dienstag	13.30 - 16.30 Uhr	Oberstufe/Werkstufe
	Mittwoch	12.30 -15.30 Uhr	Unterstufe/Mittelstufe
	Donnerstag	12.30 - 15.30 Uhr	Unterstufe/Mittelstufe

5.3 Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Die individuelle Förderung der Schüler findet im Klassenunterricht und in der Kleingruppenarbeit statt. Kinder mit Sehschädigung werden in der Raboisenschule intensiv und regelmäßig von Kollegen des Landesförderzentrums Sehen betreut. Kinder mit Hörschädigung werden von Kollegen des Landesförderzentrums Hören unterstützt. Kinder mit Autismusspektrumstörungen werden bei Bedarf und in Absprache mit den Eltern, durch Therapeuten des Vereins „Hilfe für das autistische Kind e.V.“ sowie durch das Beratungsstelle Inklusive Schule (BIS) gefördert.

Um eine bestmögliche Versorgung und Förderung der einzelnen Schüler zu gewährleisten, arbeitet die Schule intensiv mit anderen externen Institutionen (Berufsschulen, Werkstätten, Wendepunkt, Integrationsfachdienst, Fachdienst Jugend, Therapiepraxen, Sanitätshäuser ...) zusammen.

5.4 Ausbildung an der Schule

Die Schule versteht sich als Ausbildungsschule für Lehrer im Vorbereitungsdienst und für Praktikanten von sozialen Fachschulen sowie Universitäten. Hierzu kooperiert sie mit verschiedenen Schulen. Das Ausbildungskonzept für Lehrer im Vorbereitungsdienst steht unter ständiger Evaluation (Konzept s. Anhang).



6 Visionen

6.1 Vision 1 der Lehrkräfte:

Unterstützung integrativ beschulter Schüler mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

Der Leitgedanke der UN-Konvention zum Thema Inklusion wird vom Kollegium der Raboisenschule umgesetzt. Zurzeit sind drei Lehrkräfte mit einem Kontingent von 20 Stunden an zwei Regelschulen (Gemeinschaftsschule und Grundschule) tätig. Die überwiegende Anzahl Schüler mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung wird nach wie vor durch die zuständigen Förderzentren mit dem Schwerpunkt Lernen betreut. Besonders in Übergangssituationen kommt es noch zu Unsicherheiten bei allen Beteiligten, wobei die Beratungskompetenzen und -ressourcen der Lehrkräfte der Raboisenschule sinnvoll eingesetzt werden sollten.

In Zukunft sollen die bestehenden Aktivitäten (wie z.B. Beratung und Unterstützung von Kollegen anderer Schulen) intensiviert und weiter ausgebaut werden. Die integrativ beschulten Schüler mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung sollen verstärkt durch die Lehrkräfte der Raboisenschule unterstützt werden.

Dabei sollen die Bedingungen für die integrativ beschulten Schüler qualitativ verbessert werden.

Des Weiteren soll schulartübergreifende Kooperation angebahnt werden.

Die Schulleitung und die Lehrkräfte der Raboisenschule möchten sich außerdem dafür einsetzen, dass eine integrative Beschulung bis zum 18. Lebensjahr im nördlichen Kreis Pinneberg ermöglicht wird.

6.2 Vision 2 der Lehrkräfte:

Optimierung der Förderung von Schülern mit intensivem Assistenzbedarf

Die Schülerschaft der Raboisenschule hat sich in den letzten Jahren dahin entwickelt, dass immer mehr Schüler mit intensivem Assistenzbedarf unsere Stammschule besuchen. Wir möchten den Bedürfnissen dieser Schüler stärker entgegenkommen und sie noch gezielter fördern. Dazu wollen wir ein Konzept erarbeiten, wie wir die Förderung von Schülern mit intensivem Assistenzbedarf räumlich, materiell und personell umsetzen können.

Die Raboisenschule setzt sich für die Einrichtung eines „Basalen Förderraumes“ ein. Dieser soll genutzt werden für:

- gezielte Wahrnehmungsförderung
- Rückzugsmöglichkeiten
- individuelle Lagerungen
- Entspannung
- Bewegungsangebote
- Kommunikationsförderung



6.3 Vision der Elternschaft:

Stärkung des „Wir - Gefühls“ im System Schule

Durch das große Einzugsgebiet der Schule ergeben sich weniger Begegnungsmöglichkeiten für Eltern, Kinder und pädagogisches Personal der Schule. Es ist daher sinnvoll, solche Begegnungsmöglichkeiten durch Schulfeste und den Weihnachtsbasar bewusst zu nutzen, bei deren Planung alle Interessierten einbezogen werden. Da gelingende Kommunikation eine wesentliche Grundlage für ein positives Miteinander ist, möchte der Elternbeirat in Kooperation mit dem Kollegium regelmäßig Informationsabende oder andere Veranstaltungen für alle Eltern zu relevanten Schul- und Alltagsthemen durchführen und sich für ein Mehr an Transparenz und Informationsfluss aus der Schule heraus in die Elternhäuser hinein stark machen.

Der Elternbeirat unterbreitet dem Träger des Betreuungsangebots innerhalb der Schule, der Lebenshilfe, Verbesserungsvorschläge. Er setzt sich dafür ein, jedem Kind dieser Schule einen Betreuungsplatz anbieten zu können, unabhängig von der Besonderheit einer möglichen Beeinträchtigung. Darüber hinaus wünscht sich die Elternschaft ein hohes Maß an Normalität in der Betreuung. Das heißt, dass eine flexible Inanspruchnahme des Betreuungsangebotes an den Bedürfnissen von Familien ausgerichtet und nicht, wie bisher, vom Träger der Maßnahme vorgegeben werden soll.

Elmshorn, den 25.03.2015

Gez. Dörthe Wiedner
- Schulleiterin -



Impressum

Raboisenschule Elmshorn

Förderzentrum
mit dem Schwerpunkt
Geistige Entwicklung

Raboisenstr. 43
25336 Elmshorn

Tel. 04121 / 4 91 69 0

Fax 04121 / 4 91 69 19

E-Mail: Raboisenschule.Elmshorn@Schule.LandSH.de

Homepage: www.raboisenschule.de

Schulleiterin: Frau Wiedner

Kommissarische stellvertretende Schulleiterin: Frau Polomsky

Schulsekretärin: Frau Colbig

Ansprechpartnerin des Ganztagesangebots
(Stiftung Lebenshilfe Südholstein) :

Frau Reimers

Tel. 04121 / 766 00